

FREIZEITTIPPS

7. Hawaii Sause mit DJ Master G. Sportplatz Wattenweiler 10. Juli, 20.00 Uhr

Musik-Picknick mit dem Chor »popCHORn« Krumbacher Stadtgarten Eintritt frei – Essen/Trinken selber mitbringen 27. Juni., 19.00 Uhr

Sonderausstellung zum 90. Geburtstag von Robert Naegele "Ein Bühnenleben" Mittelschwäbisches Heimatmuseum Do.–So., 14.00–17.00 Uhr

"Früher war alles besser" Theateraufführung vom Burgstaller Theater Burg Aufführungstermine im Innenteil



MITTWOCH, 24. JUNI 2015, 19.30 UHR

Absolventenkonzert an der BFSM Krumbach im Kammermusiksaal der BFSM vom Barock bis zur Moderne mit Euphonium und Saxophon

Nähere Infos gerne auch unter LuisWalter@aol.com Online lesen unter: www.luis-walter-skrumbacher.de

BUCH-TIPP DES MONATS

NUR EINEN HORIZONT ENTFERNT

von Lori Nelson Spielman Roman, Krüger Verlag

Wir können die Vergangenheit nicht ändern, aber wir können um jene kämpfen, die wir am meisten lieben.



Mit zittrigen Fingern öffnet die TV-Moderatorin Hannah Farr einen Brief. Der Absender ist eine ehemalige Schulfreundin, die sie jahrelang gemobbt hat. Die Frau bittet sie nun um Vergebung. Dem Brief beigelegt sind zwei kleine, runde Steine und eine Anleitung. Einen Stein soll sie als Zeichen dafür zurücksenden, dass sie ihrer früheren Klassenkameradin vergibt. Den anderen soll sie an jemanden schicken, den sie selbst um Verzeihung bitten möchte.

Hannah weiß sofort, wer das sein könnte: Ihre Mutter.

Aber soll sie wirklich zurück zu den schmerzhaften Ereignissen von damals und die Auseinandersetzung mit dem Menschen suchen, der sie am besten kennt? Denn Hannah hat etwas getan, was das Leben ihrer Mutter für immer verändert hat ...

Ein sehr gelungener Roman über die Gabe des Verzeihens und Vergebens. Die Autorin hat eine besondere Art über die Gefühle zwischen Mutter und Tochter zu schreiben. In Ihrem Debüt "Morgen kommt ein neuer Himmel" hat sie dieses Können bereits unter Beweis gestellt.

Besonders herausragend fand ich die emotionale Wandlung von Hanna. Zu Beginn verschließt sie sich gegen alles aus ihrer Vergangenheit, doch je mehr sie an die Kraft der Versöhnung glaubt, beginnt ihre Fassade zu bröckeln.

Eine besondere Empfehlung, Ihre Irene Thurn

Über Lori Nelson Spielman

Lori Nelson Spielman lebt in East Lansing, Michigan. Sie liebt es, mit ihrem Mann durch die Weinberge zu spazieren. Genau wie bei der Protagonistin ihres zweiten Romans nahm ihr Leben eine unerwartete Wendung: Nachdem sie zwei Monate an dem Buch gearbeitet hatte, wurde bei ihr Brustkrebs diagnostiziert. Während der Krankheit wurde das Schreiben zu einer therapeutischen Aufgabe – und neben ihrem Computer lagen dabei die ganze Zeit zwei Steine.



ZUM GEDENKEN AN DR. GEORG SIMNACHER

Modellwohnanlage in Günzburg heißt nun nach dem Altbezirkstagspräsidenten

Günzburg (pm). In Gedenken an den im April vergangenen Jahres verstorbenen Altbezirkstagspräsidenten Dr. Georg Simnacher wurde gestern in Günzburg die Bezirk-Schwaben-Stiftung offiziell umbenannt: Künftig firmiert sie unter Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung. Das Mehrgenerationenhaus ist auf eine Initiative des schwäbischen Politikers zurückzuführen, der dafür 1990 eine unselbständige Stiftung gründen ließ. 1996 konnten die ersten Bewohner in die Modellwohnanlage einziehen. Das funktionierende und mit Leben erfüllte Konzept der Nachbarschafts- und Selbsthilfe gilt bayernweit nach wie vor als vorbildhaft.

Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert enthüllte gemeinsam mit Ursula Simnacher (Bildmitte) und Cornelia Reisenbüchler, Leiterin des Mehrgenerationenhauses, den neuen Schriftzug am Einfahrtsbereich zur Anlage. "Diese Häuser hier sind eine der vielen wahr gewordenen und verwirklichten sozialen und kulturellen Ideen des Altbezirkstagspräsidenten, der sich mit Leib und Seele für



Schwaben – und dabei vor allem auch für die Schwächeren in unserer Gesellschaft – einsetzte", würdigte Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert das jahrzehntelange Wirken seines Vorgängers.

Pünktlich zum Festakt konnte zudem Cornelia Reisenbüchler die neue Broschüre der Stiftung vorstellen.

Zu der Namensumwidmung kam auch viel Prominenz aus dem Landkreis Günzburg, dessen Landrat Dr. Georg Simnacher ebenfalls viele Jahre war. So nahmen Landrat Hubert Hafner, Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, Landtagsabgeordneter Dr. Hans Reichart, die Bezirksräte Stephanie Denzler und Wolfgang Bähner, weiterer Stellvertreter des Bezirkstagspräsidenten Jürgen Reichert, sowie politische Weggefährten Dr. Simnachers aus Stadt und Landkreis, Vertreter der Bezirksverwaltung, der Bezirkskliniken und Familienangehörige an der Feierstunde teil. Die Kinder vom Evangelischen Kinderhaus, eine der Einrichtungen, die in die Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung integriert sind, bereicherten den Nachmittag mit ihren Liedern, im Anschluss nahmen die Gäste an einem Gedenkgottesdienst in der Kirche "Sieben Schmerzen Mariä" beim Bezirkskrankenhaus teil.

IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion, Bilder:

Luis Walter, Kapellengasse 5, 86381 Krumbach, LuisWalter@aol.com

Layout/Gestaltung/Druck:

Deni Druck & Verlags GmbH, 86470 Thannhausen

PR Berichte:

Luis Walter

sKrumbacher online lesen unter: www.luis-walter-skrumbacher.de

Anzeigenwerbung:

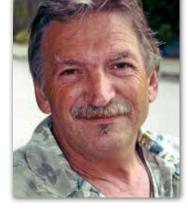
Luis Walter, Mobil 01 71 / 6 41 97 92, Luis Walter@aol.com

Die nächste Ausgabe, Juli 2015, erscheint ab 14. Juli 2015 in den Geschäften und Ihren Briefkästen.

Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist der 3. Juli 2015!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Gipfel auf Schloss Elmau ist überstanden und während die große Politik wieder abgereist ist, dürfen sich die Einheimischen immer noch an der Blumenpracht von Liebl-Gartenbau aus Krumbach erfreuen. Der Sommer zeigt sich schon mal von einer sonnigen Seite und das Krumbacher Freibad erfreut sich seiner Gäste. Auch die Landwirtschaft hat sicherlich eine gute Heuernte und man kann gelassen dem längsten Tag des Jahres entgegen gehen. Kaum zu glauben, das halbe Jahr 2015 ist schon wieder um. Ja, die Zeit läuft, und man denkt so hin und wieder zurück. Ob nun früher alles besser war, dem geht in dieser Theatersaison das Burgstalltheater Burg auf den Grund. Und dass es früher einfach anders war, darüber können Menschen wie Robert Naegele erzählen. Zum 90. Geburtstag am 23. Juni sei ihm gratuliert, er hat sein Leben auf der Bühne verbracht, vor Kameras und jetzt kann man es im Mittelschwäbischen Heimatmuseum in einer Ausstellung bestaunen. Früher war man auch nicht jede Minute mit der weiten Welt verbunden. Doch der Wandel der Technik gibt mehr Möglichkeiten, auch für den Einkauf, und man nutzt sie oft, ohne den Rattenschwanz, derdabei entsteht, zu berücksichtigen. Denn die Stadt und die Region lebt und stirbt durch das Kaufverhalten der Kunden. Sicher kann die Kleinstadt nicht alles bieten, doch der Fachhandel kann alles besorgen und den Service und die Beratung gibt es kostenlos obendrein. Das Volk, der Bürger, der Kunde hat die Macht, es liegt in seiner Hand ob die Innenstädte leben oder einem nur das Flanieren an leeren Schaufenstern Freude macht. Geht es der regionalen Wirtschaft gut, dann geht es den Kommunen gut und diese können sich mehr leisten.



Ihr Luis Walter

In diesem Sinne, auch heute ist nicht alles schlecht, allzeit frohen Einkauf in der Region, ma kennt sich ja, ka a Schwätzle halta...

AKTIONSJAHR "WALDNATURSCHUTZ" IN VOLLEM GANGE

Der Forst- und Betriebsgemeinschaft (FBG) Günzburg-Krumbach e.V. nimmt das "Jahr des Waldnaturschutzes" sehr wichtig. In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden immer wieder Waldbesitzer eingeladen einen Privatwald zu besuchen. Dies geschah wieder kürzlich nahe Egenhofen im Kammeltal. Der dortige Wirtschaftswald leistet einen erheblichen Waldnaturschutz, weil hier ein gewisser Laubholzanteil vorhanden ist und die Waldwirtschaft einzelstammweise genutzt wird. So will die FBG Günzburg-Krumbach den Waldbesitzer dazu führen, in der Waldwirtschaft noch einen Platz für den Waldnaturschutz zu lassen.

Die Forstbetriebsgemeinschaft wurde für den Landkreis Günzburg 1969 gegründet, 1978 kam auch der Raum Krumbach hinzu. Die Serviceleistungen der FBG haben sich seit der Gründung um ein vielfaches erweitert. Stand einst hauptsächlich die Holzvermarktung im Vordergrund, gehört heute, neben der Holzvermarktung, die Hol-



zernte, Waldpflegeverträge, Betriebsleitungen und Betriebsausführungen sowie die einzelbetriebliche Beratung und das Geräte und Forstmaterial hinzu. Ihren Sitz hat die FBG in dem Kammeltaler Ortsteil Wettenhausen und rund 1200 Waldbesitzer sind in der Forstbetriebsgemeinschaft inzwischen vertreten. Betreut werden diese von der FBG durch die 1. Geschäftsführerin Ulrike Riepel, dem 2. Geschäftsführer Kay Reiff sowie den Teamassistentinnen Cornelia Bayr und Heidi Stocker, unterstützt durch den Geschäftsstellenmitarbeiter Martin Jedelhauser.



Dossenbergerstr. $46 \cdot 89358$ Wettenhausen Tel.: $08223-967404 \cdot$ Fax: 08223-967502 E-Mail: fbg-guenzburg-kru@freenet.de http://www.fbg-guenzburg-krumbach.de/

Sprechzeiten: Di und Do 8.00-12.00 Uhr

DOPPEL GOLD FÜR DIE Ü30 TÄNZER DER B&G DANCE COMPANY!

Ü30, Ü40, Ü50 TANZEN hält fit – TANZEN ist Leidenschaft pur!

Die B&G Dance Company/Tanzzentrum Michaela Majsai schafft die Sensation und holt sowohl mit der Jungsenioren/Adult II Gruppe/Smallgroup Yummy*RED*Unit & Formation YO!*RED*Nation den begehrten Deutschen Meistertitel im HipHop, nachdem sie bereits in München bei der Süd-südostdeutschen Meisterschaft ebenfalls beide Meistertitel abgeräumt haben.

Das Publikum wurde mitgerissen von der guten Laune und der Darbietung der Jungsenioren. 4x mal Platz 1: Deutscher und Südostdeutscher Meister 2015! Herzlichen Glückwunsch an alle Tänzer für die hervorragenden Leistungen.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Deutscher Meister Jungsenioren-Gruppe: Michaela Majsai, Ute Strobel, Sigrid Baumgärtner, Tanja Schweikart, Monika Kowatsch, Jindrich Ulrych, Mike Gerdsmann

Deutscher Meister Jungsenioren-Formation: Michaela Majsai, Ute Strobel, Sigrid Baumgärtner, Tanja Schweikart, Monika Kowatsch, Jindrich Ulrych, Mike Gerdsmann, Jessica Malyrs, Kathrin Frey, Alexandra Cimitan, Isabella Steib-Stecker, Larissa Kurz, Conny Riederle, Ursula Papendick, Maria Dederer und Larisa Kacanova-Bessei

Gesund und Fit in den Sommer starten!

Und nun ist es endlich soweit: Der Kurs für Anfänger-Neueinsteiger startet wieder! Tanz und Bewegung, Zumba, Fitness Workout, Dance Aerobic und so vieles mehr erwartet alle Erwachsenen ab 30 Jahren bei der B&G Dance Company. Alle weiteren Infos unter: majsai@web.de





Warum eine Kopie, wenn man das Original haben kann? Der Golf LOUNGE. Serienmäßig mit 5 Jahren Garantie.*

Sichern Sie sich das umfangreiche Ausstattungspaket zum absolut günstigen Preis und landen Sie einen Hit: mit dem Golf LOUNGE. Hier spielt die Musik – kommen Sie zu uns und machen Sie eine Probefahrt.

 1 Maximaler Preisvorteil von bis zu 3.400 € am Beispiel des Sondermodells Golf LOUNGE in Verbindung mit dem optionalen R-Line "Exterieur LOUNGE" gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline. * 5 Jahre Ga rantie bei den CLUB & LOUNGE Sondermo-

dellen serienmäßig, bei allen anderen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus NFH

Erwin-Bosch-Ring 1, Tel. 0 82 82 / 89 40-0 schwehr@schwehr.com

86381 Krumbach, Fax: 0 82 82 / 89 40-10 www.schwehr.com,

Johann Geiger Schreinermeister



Holzbearbeitung · Innenausbau Türen · Holz- und Kunststoff-Fenster Parkettböden · Möbelbau · Insektenschutz

Besuchen Sie unsere neuen Ausstellungsräume!

TALWEG 13 · 86381 KRUMBACH-HOHENRAUNAU TEL. (08282) 3103 · FAX (08282) 62943

MALTESER Hausnotruf

Dass die eigene Selbstständigkeit auch im Alter gewahrt bleibt, dies ist ein Wunsch vieler älterer Menschen. Der Gedanke, diese Selbstständigkeit aufgeben zu müssen, bereitet Ängste. Noch in der Lage zu sein, alle notwendigen Tätigkeiten zu verrichten, mit dem eigenständigen Leben klar zu kommen, das gewohnte Umfeld, die Nachbarschaft, wer will dies schon aufgeben. Doch ein Sturz, ein plötzlich eintretender Gefahrenpunkt bringt Unsicherheit.

Das Malteser Hilfswerk weiß um die Wünsche und Ängste älterer Menschen, kennt die Schwachstellen, durch jahrzehntelanger häuslicher Betreuung. Um älteren Menschen sowohl seine gewohnte Umgebung zu lassen und zugleich aber auch die Sicherheit im Notfall zu gewährleisten, bietet das Malteser Hilfswerk mit dem Hausnotruf an 365 Tagen und rund um die Uhr Sicherheit an.

Mit dem Hausnotruf kommt Hilfe auf Knopfdruck. Hier kann zu jedem Zeitpunkt und von jedem Punkt aus der häuslichen Wohnung mit der Malteser-Hausnotrufzentrale Sprechkontakt aufgenommen werden. Der Malteser Hausnotruf bietet Sicherheit und Service in der vertrauten Umgebung.



Die Vorteile beim Malteser Hausnotruf sind beispielhaft: Die Installation und Wartung wird übernommen, einfache Technik die leicht zu bedienen ist, es wird genau die Hilfe geschickt die benötigt wird. Der Hausnotruf ist auch mit Zusatzleistungen wie Rauchmelder oder Sturzsensor kombinierbar. Und vor allem, es gibt einen monatlichen Fixpreis, ohne sonstige verstecke Kosten und er ist jederzeit monatlich kündbar.

Wenn wir sie überzeugen konnten, oder sie noch Fragen haben, stehen wir ihnen gerne jederzeit unter der Telefonnummer 0 82 21 / 36 37 12 zur Verfügung.





Nähe hat viele Gesichter: Respekt, Aufmerksamkeit, ein gemeinsames Lachen. Wir sind da, wenn Sie uns brauchen, helfen und geben Halt zum Beispiel mit folgenden Diensten:

Hausnotruf

Unabhängigkeit und Sicherheit daheim - rund um die Uhr.

Mahlzeitendienst

Ihr freundlicher Menüservice für zu Hause. Appetit auf ein Probemenü?

Rufen Sie uns an:

01801-302010*



SCHÄTZE UND GRENZEN UNSERER NATUR – EINE CHANCE FÜR DAS LEBEN

Tipps und Anregungen für den ungetrübten Aufenthalt mit kleinen Kindern im Wald

Unzählige Möglichkeiten bieten sich Ihnen, wenn Sie sich mit Kindern gut ausgerüstet und unbeeindruckt von der Wetterlage hinaus wagen in den Wald. Einen geeigneten Platz, spannend und interessant finden Kinder wenn sie wählen dürfen wohin es gehen soll. Staunen Sie über die Temperaturunterschiede wenn Sie Fichte und Buche im Vergleich berühren. An kühlen und regnerischen Tagen ist es wärmer im südlich ausgerichteten Fichtenwald. Wenn es heiß ist schenken Laubwälder Kühlung und Schatten. Ein märchenhaft, verwilderter Wald mit Fichtensämlingen und moosbewachsenen Wurzelhöhlen oder einem einzeln liegenden Baumstamm mit vielen Ästen und Zweigen bieten Raum für Abendteuer. Auch eine vom Sturm ausgerissene Wurzel, auf Standfestigkeit überprüft, Wasserpfützen oder niedriges Unterholz ermöglichen Erlebnisse und Körpererfahrungen. Kinder wissen und fühlen instinktiv was sie anspricht. Haben Sie einen abwechslungsreichen Platz gefunden macht es Spaß genau wie Waldarbeiter alter Zeit einen Brotzeitplatz zu bauen. Ein Waldsofa aus gesammelten Stöcken und Ästen wird zur bequemen Sitzgelegenheit und bietet den Kindern Sicherheit und Orientierung.

Mit festen, wasserabweisenden Wanderschuhen, macht das Klettern und Stromern auch den Kleinsten Spaß. Beim Gehen und Balancieren über unwegsames Gelände lernen sie gesundes Gehen und entwickeln ihre Aufrichtemuskulatur. Beim Wandern durch Brombeergestrüpp und Waldwiese werden sie bald ihre Beine heben und sind stolz darauf den Dornen zu trotzen.

Der Wald verändert sich ständig und kein Tag ist wie der andere. Lösen sie einen am Boden liegenden Holzklotz oder eine Rinde vom Baumstumpf und schon laden unzählige Insekten und Kleintiere zum Beobachten mit Bestimmungsbuch und Becherlupe ein. Tees aus gesammelten Kräutern, leicht gesüßt erinnern an schöne Erlebnisse. Fichtenspitzenbonbons, Gierschpfannkuchen, Brennesselklöße und andere Gerichte aus Waldkräutern sind lecker und gesund. Bereits im zeitigen Frühjahr ist der Tisch im Wald reich gedeckt. Ein Beerenmus selbst gesammelt und gekocht mit Waldaroma schmeckt viel besser als aus dem Supermarkt. Herbstlaub in großen Mengen in eine Erdmulde geschüttet wird zum Trampolin. Mit dem würzigen Geruch des Waldes in der Nase bereitet das Springen mehr Spaß als in einer Hüpfburg. Vergraben im Blätterbad spüren Sie und Ihre Kinder wie verrottendes Laub an kalten Wintertagen wärmt. Wer genau hin schaut kann die verschiedenen Stufen der Blattzersetzung entdecken. Am schönsten ist es aber immer wieder zu den verschiedenen Jahreszeiten mit Freunden oder Geschwistern einen Berg herunter zu rennen und rutschen oder an einem Regentag in Pfützen zu springen. Da macht weder Wind, Regen noch Kälte etwas aus.

Wer schon einmal beim Sport oder auf einer Wanderung richtig nass wurde, kennt dieses Glücksgefühl nach einem heißen Bad warm, trocken, zufrieden und mit Stolz auf die überstandene Anstrengung zurückschauen zu können. Gönnen wir solche Erlebnisse auch unseren Kindern? Viele Eltern vermeiden für Ihre Kinder ungetrübte Naturerfahrungen aus Angst vor unangenehmen Empfindungen, Erkältung und Gefahr. Warnende Berichte von Pharmakonzernen und erschreckende Darstellungen der Medien über Gesundheitsgefahren bleiben nicht wirkungslos. Über Krankheiten durch Zeckenbisse und

Fuchsbandwurminfektion wissen wir Bescheid, aber wer kann noch wertvolle Heilpflanzen von giftigen Beeren und Früchten unterscheiden. Wahrer Schutz ist die Kompetenz mit Gefahren umzugehen nicht die Vermeidung jeglicher Lebenserfahrung.

Erweitern Sie Ihr Wissen durch Kräuterführungen und Pilzexkursionen



und entdecken Sie Rezepte zum Kochen und Backen mit den Schätzen der Natur. Setzen Sie Ihre Kenntnisse bei Wanderungen mit ihren Kindern um. Das Sammeln mit Körbchen oder Joghurteimern macht Kindern Spaß wenn Sie danach probieren dürfen. Es gibt nicht viele Sicherheits- und Naturschutzregeln im Wald, diese sollten aber immer bedingungslos eingehalten werden. Kulturmüll hat nichts im Wald zu suchen. Nehmen Sie alles wieder mit nach Hause was Sie in den Wald mitgebracht haben. Kompromisslos gilt es nur das zu essen was man kennt und sicher bestimmen kann. Kinder sollten nichts ohne Absprache essen, bevor sie die gesammelten Schätze einem Erwachsenen gezeigt haben. Mit noch sauberen Händen kann man Brotzeit halten bevor es ans Spielen und Forschen geht. Wer sich länger im Wald aufhalten will nimmt Wasser mit für die Reinigung der Hände. Zecken gibt es auch in Gärten, Parks oder auf Spielplätzen und sie können sogar in Innenräume übertragen werden. Gewöhnen Sie Ihre Kinder schon früh an die alltägliche, abendliche Ganzkörperzeckenkontrolle. Durch Kitzelspiele macht sie Spaß, vor allem wenn die gefundene Zecke sicher zwischen zwei Plastikklebestreifen zerdrückt werden darf. Schon kleine Kinder bekommen einen Blick für die Tierchen und werden stark gegen die Angst. Echte Waldkinder haben schon Zecken mit bloßem Auge auf dem Waldboden entdeckt wo Erwachsene mit der Lupe Schwierigkeiten hatten.

Kinder sollen Gefahren kennen und erfahren wie sie damit sicher umgehen können. Das stärkt Selbstwertgefühl, Selbstkompetenz und Vertrauen ins Leben. Vertrauen ist in unserer Zeit ein wertvolles Gut und immer wieder in Gefahr. Wie wir auch als Erwachsene Ängste besiegen und Vertrauen ins Leben entwickeln können darüber will ich mit Ihnen in der Juli Ausgabe nachdenken.

Weitere Informationen, hautnahe Erlebnisse mit ganz kleinen Kindern sowie weitere Ideen erhalten Sie bei meinen geplanten Veranstaltungen über die VHS-Krumbach: Eltern- und Spielgruppe, Kinderturngruppe im Wald: Mittwoch, 23.09.2015, 9.00 bis 12.30 Uhr; Familienerlebnistag mit Papa und Mama im Wald: Samstag, 03.10.2015, 9.00 bis 12.30 Uhr.

Ort: Krumbach, Attenhauser Straße, Waldgebiet Hürben; Anmeldung und Infos: VHS-Krumbach; www.stadt-krumbach.de. Für Ihre Einrichtung oder Spielgruppe können Sie mich auch direkt buchen als Referentin für Elternveranstaltungen oder Fortbildungen. Näheres zu mir und meinem Angebot auf meiner Website. Ihnen und Ihren Kindern einen erlebnisreichen Sommer in Wald und Natur wünscht Ihnen von Herzen Ihre Rita Mayer.



HEILPFLANZEN-TIPP DES MONATS von Antonie Roswitha Neumann – Heilpraktikerin und Kräuterberaterin

ODERMENNIG (Agrimonia eupatoria)

Im Volksmund wird die beliebte Pflanze auch Ackermennig, Heil aller Welt, Klettenkraut, König aller

Kräuter, Lebenskraut u.v.m. genannt. Die ganze Pflanze wird von Juni bis August an sonnigen Tagen geerntet. Ihr würzig herber Geschmack und die gelbe Farbe bleibt beim Trocknen erhalten.

Für Bauern war der Odermennig über Jahrhunderte hinweg eine regelrechte Orakelpflanze, zeigte er seine Blüten spät, galt das als Zeichen für eine späte Ernte. Von Pflanzenheilkundlern wird er zur Wundheilung genutzt, er stillt Blutungen und fördert die Gerinnung. Als sanftes Bittermittel wird er bei Verdauungsbeschwerden eingesetzt.

Heilwirkung

Der Odermennig enthält Schleimstoffe, Gerbstoffe, Kieselsäure u.v.m., wo die Inhaltsstoffe in Kontakt mit lebendem Gewebe kommen (Haut und Schleimhäute im Darm, Mund- und Rachenraum), wird das Zellgefüge verdichtet. Die Oberfläche des Gewebes wird ausgetrocknet, die dortigen Eiweiße in Verbindungen umgewandelt, die schädlichen Bakterien nicht mehr als Nahrung dienen können. Die Gerbstoffe verhindern die Durchblutung und das Schmerzempfinden. Als Folge daraus, wird das Zellgewebe insgesamt robuster, feindliche Mikroorganismen finden keine Lebensgrundlage. Die Bitterstoffe wirken appetit- und gallensaftanregend, allgemein kräftigend. Der Odermennig besitzt zusammenziehende, entzündungshemmende, leberstärkende Wirkung, die bei allen Magen-DarmLeber-Störungen genutzt wird.

Anwendung

Das Kraut wird gebündelt zum Trocknen aufgehängt, in Teemischungen für den Winter gegeben oder einzeln in Dosen aufbewahrt.

Menschen, die stressbedingte Magen-Darm-Beschwerden haben, sollten Lavendel oder Johanniskraut dazu mischen.

Tee: Einen TL Odermennigkraut mit einem halben Liter Wasser übergießen, 6 Minuten ziehen lassen und sie fühlen sich gleich besser. Besonders Sänger und Redner lieben Teemischungen mit Odermennig.

Tinktur: 20 Gramm Odermennigkraut in ein Glasgefäß geben und mit 100 ml 70-prozentigem Alkohol übergießen, zugedeckt 10 Tage an der Sonne ziehen lassen, abgießen. Verdünnt mit zwei bis drei Teilen Wasser eignet sich Odermennigtinktur als Spül- und Gurgellösung bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum.

In der Bachblüten-Therapie wird Agrimony unterstützend in der Suchttherapie, bei Zähneknirschen, Nägelkauen eingesetzt. Dr. Bach erklärt, dass Agrimony hilft, die Probleme zu erkennen und uns in die Lage versetzt, sie zu bewältigen. Die Kommunikation wird erleichtert, was in der Partnerschaft, im Beruf, im Freundeskreis das Leben stressfreier macht. Der Mensch als Agrimony-Typ ist Meister darin, quälende Gedanken und innere Unruhe hinter einer Fassade von Fröhlichkeit und Sorglosigkeit zu verbergen.

Nach dem indianischen Medizinrad ist der Juni-Mond die Zeit der starken Sonne, d.h. wir bekommen sehr viel Energie, mit der wir vorsichtig und bewusst umgehen dürfen. Und noch etwas: "Der Mensch ist wie der Umgang, den er gerne pflegt." Euripides

Ihre Antonie R. Neumann, Heilpraktikerin E-Mail: Antonie.Neumann.HP@t-online.de Fragen Sie mich nach den wöchentlichen Kräuterführungen.

Hinweis: Diese Information kann ggf. den Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker nicht ersetzen, alle Anwendungen liegen in Ihrer alleinigen Verantwortung.



DAS BAUMHOTEL "AUSZEIT" BIETET SEMINARE FÜR JEDERMANN

"Proportion statt Problemzonen" heißt es am 19. Juni um 17.00 Uhr mit Karin Krahl als Referentin. Karin Krahl, bekannt durch den MOKA-Anziehtipp monatlich auch im s'Krumbacher, referiert über die verschiedenen weiblichen Formen, die unterschiedlichen Körperproportionen, den passenden Anziehtipp zur persönlichen Silhouette wie auch die passenden Frisur- und Schminktipps. Mitzubringen ist Badeanzug oder Bikini.

"Weiden flechten – Windlicht", unter diesem Motto zeigt Brigitte Tröndle wie man aus Weiden ein Windlicht in Form einer Tüte kreiert. Diese lässt sich auch bepflanzen. Das Seminar findet am 20. Juni von 13.00 bis 16.00 Uhr statt. Mitzubringen ist unbedingt eine Baumschere.

Will man "Farben hautnah erleben", dann bietet sich das Seminar mit der freischaffenden Künstlerin Karola Steinbauer an. Hier geht es am 27. Juni von 14.00 bis 17.00 Uhr um das Bemalen von Händen und Gesicht mit Körperfarben. Das vergängliche Kunstwerk wird im Anschluss fotografisch festgehalten. Kamera darf mitgebracht werden. Mehr auch unter www.kunst.karola-steinbauer.de

Wie man mit "einfachen Regeln einfach anziehen (d) ist" erklärt Karin Krahl am 3. Juli um 19.00 Uhr. Es geht um die Erkennung der eigenen weiblichen Stärken, welcher Figurtyp man ist oder man sich

schlanker oder größer macht und vieles mehr. Einen Leitfaden mit sechs Arbeitsblättern erhalten die Kursteilnehmerinnen.

Bei Interesse an den Kursangeboten ist eine Anmeldung erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei Katja und Christian Schnatterer unter Telefon: 01 71 / 1 70 58 82 oder per Kontaktformular über die Website www.baumhotel-auszeit.de

Besuchen sie das Café Auszeit auch an den Sonn- und Feiertragen und genießen sie die köstlichen Kuchen.



STERNSTUNDEN IM BAYERISCHEN GASTGEWERBE

Hotel- und G-Klassifizierung als Qualtiätswegweiser für Gäste

Im vergangenen Monat war es wieder soweit und der Klostergasthof Roggenburg wurde erneut vom Deutschen Hotel- und Gaststätten Verband auf seine 3 Sterne Superior geprüft und ausgezeichnet!

(München) Die Deutsche Hotelklassifizierung mit Ihren fünf international anerkannten Kategorien (1-5 Sterne) ist 1996 vom Branchenverband DEHOGA e.V. unter maßgeblicher Initiative Bayerns entwickelt und eingeführt worden. 2005 wurde das bewährte Qualtiätssystem um die G-Klassifizierung für Gasthöfe, Gasthäuser und Pensionen erweitert. Die ausgehändigten Sterne sind in beiden Klassifizierungssystemen für einen Zeitraum von drei Jahren gültig. Durchgeführt werden die Bewertungen im Freistaat von der Bayern Tourist GmbH (BTG), einer Tochtergesellschaft des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern e.V. Sie nimmt hierzu bei allen zu klassifizierenden Betrieben eine Vor-Ort-Prüfung vor. Nach dem Vorbild der Deutschen Hotelklassifizierung haben mittlerweile die Hotelverbände von 14 weiteren europäischen Ländern ein harmonisiertes europäisches Klassifizierungssystem eingeführt. Damit wird den Gästen auch grenzüberschreitend eine zuverlässige Entscheidungshilfe für die Auswahl der Hotels geboten.

Auch der Klostergasthof Roggenburg ist nun erneut mit 3 Sternen Superior der Deutschen Hotelklassifizierung ausgezeichnet worden.

"In einem immer größer werdenden Wettbewerb der zahlreichen bayerischen Betriebe ist die Sterneklassifizierung ein entscheidender Wegweiser für Gäste, die sich anhand der Klassifizierung für einen bestimmten Standard entscheiden. Hierbei setzt jeder Gast seine Prioritäten anders. Somit kommt es nicht auf die Anzahl, sondern auf das Vorhandensein der Sterne an, die einen klaren Vorteil im Vergleich mit anderen Häusern bilden", so DEHOGA Bayern-Präsident Ulrich N. Brandl.







Roggenburg mit einer Segway Tour durch das Roggenburger Klosterland und unseren Smoker Abend. Erleben Sie rund um das Kloster eine Besichtigungstour mal ganz anders und probieren Sie etwas Neues aus!

05. Juni · 03. Juli · 17. Juli · 31. Juli 14. August

Beginn: 15 Uhr und 16.30 Uhr ca. 75 Minuten inkl. Einweisung

38,- Euro pro Person*

*Pro Ausfahrt max. 12 Personen, Voranmeldung erforderlich, Preis ohne Smoker Abend im Klostergasthof Roggenburg

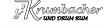
- Teilnahmebedingungen: mind. 15 Jahre alt und Mofaführerschein
- mind. 48 kg und höchstens 118 kg Körpergewicht.
- Helmpflicht, entweder eigenen Helm mitbringen oder kostenloser Verleih vor Ort

Bayerisch-Schwaben verbindet mit Segway Point Elchingen

Weitere Informationen erhalten Sie unter efl U.G. Segway Point Elchingen · Klosterhof 1 89275 Elchingen · Fon: (0 73 08) 92 85 94 Mobil: 01 71 33 58 64 2 · info@einfach-natur-erfahren.de www.einfach-natur-erfahren.de

Klostergasthof Roggenburg · Klosterstr. 2 · 89297 Roggenburg · Tel. (0 73 00) 92 192 -0

kloster-roggenburg



DIE GESUND

GESUNDHEIT FÜR KÖR



Portofreie Lieferung oder Abholung in der Buchhandlung!

Karl-Mantel-Str. 32 · 86381 Krumbach Tel. 08282-9953903 · Fax -8902953 abc-buechershop@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Samstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Günzburger Straße 50a 89312 Günzburg · www.artesana.de 08221-2599571 · 0170-9791398

Spirituelles Heilen, Körpertherapie, Entspannung, Erdung

Carola Vogele







Hier ausprobieren!

TOLINO E-BOOK-READER STATION IM ABC-BÜCHERSHOP

Seit kurzer Zeit besteht im abc-Büchershop die Möglichkeit, sich über die E-Book Reader **Tolino shine** und **Tolino vision 2** zu informieren und diese auch vor Ort auszuprobieren.

Lesevergnügen sofort – innerhalb weniger Minuten können Sie ein E-book kaufen, herunterladen und mit dem Lesen beginnen. Und oft werden auch kostenlose Leseproben in den Shops der Buchhändler angeboten.

Mit den Geräten haben Sie automatisch kostenlosen Zugang zur Tolino Cloud und damit jede Menge praktische Vorteile:

- Alle E-Books sind sicher in der Cloud gespeichert und vor Verlust geschützt.
- Sie können von allen Ihren mobilen Endgeräten (z.B. Smartphone, E-Reader, Tablet) auf Ihre E-Books zugreifen. Ihr aktueller Lesestand wird automatisch auf allen Geräten synchronisiert.
- Mit dem offenen System können Sie E-Books mit und ohne Kopierschutz speichern und im Shop Ihrer Wahl einkaufen.
- Onleihe Schwaben ein Service Ihrer Bibliothek. Hier können Sie digitale Medien 24 Stunden lang an 365 Tagen online mit Ihrer gültigen Benutzerkarte ganz einfach ausleihen und genießen.

"So etwas funktioniert nur mit offenen Systemen, nicht mit z.B. – einem Kindle." so Frau Scheitter-Wehn und freut sich, dass die Station immer für Diskussionsstoff im Laden sorgt.





www.miller-inbalance.de

Vorträge in den Räumen des abc-Büchershops:

Do., 18. Juni, 19.00 Uhr: Mongolei – ein faszinierendes Land mit Antonie Neumann Do., 02. Juli, 19.00 Uhr: Bachblüten für Groß und Klein mit Madlen Engelbrecht

Fr., 17. Juli, 19.00 Uhr: Störfelder in Haus (Schlafplatz!) und Garten mit Uli Gschwindt

Mi., 22. Juli, 18.30 Uhr: Kräuterwanderung in Krumbad, 8,00 Euro, ca. 1,5 Std. mit André Heichel Do., 20. Aug., 20.30 Uhr: "Pferde, Geister und Chaoten", Lesenacht ab 9 Jahren, Kosten 2,00 Euro

Im Oktober: Literaturherbst – Programm folgt

Fr., 6. Nov.: Räuchern mit heimischen Kräutern – Basiskurs mit André Heichel

Teilnehmerzahl begrenzt! An-/Abmeldungen bitte bei uns im Laden oder unter Tel.: 08282/9953-903





• Erd- und Seelenheilung • Christiana Miesbauer

Hauptstraße 33 · 86742 Fremdingen Telefon 090 86/9 20 08 62 oder 0 90 86/2 90 Telefax 0 90 86/92 01 60

christiana.miesbauer@herzpunkt.net www.herzpunkt.net



www.neumannheilpraktikerin.de

WIR BERATEN
SIE GERNE.
VEREINBAREN SIE
EINFACH EINEN
TERMIN
PER TELEFON!



HEITSSEITE

PER, GEIST UND SEELE



CHRISTIANA MIESBAUER: MEDIUM, KÜNSTLERIN UND AUTORIN

Als Medium arbeite ich gerne und mit großem Erfolg zum Wohl der Menschen

- · die Hilfestellung suchen
- die in schwierigen Lebenssituationen stehen, Blockaden spüren und energetische Spannungsfelder bereinigen wollen.

Dabei lebe ich selbst im Bewusstsein der göttlichen All-Liebe. So kann ich durch meine Begabung Menschen aus Ihrer Sinnkrise helfen und sie mit mei-

nen Botschaften unterstützen indem

- ihre eigenen Potentiale aufgezeigt werden
- ihre individuellen Fähigkeiten bewusst gemacht werden
- · sie ihre wirklichen Stärken erkennen
- sie ihren immer wiederkehrenden Ängste mit eigener Kraft begegnen und ausheilen

Denn jeder Mensch ist selbst ist der Schöpfer seines eigenen Lebens.

Fragen Sie sich auch immer wieder:

- Was ist mein tatsächlicher Lebensplan.
- Wo finde ich meine erstrebenswerten Potentiale, meine eigene Wesensrealität.

Bei diesen Seminaren gewinnen Sie Klarheit über ihre momentane Lebenssituation und neue Kraft, um zu verändern, was notwendig ist.

Unterstützt werden Sie in diesem Seminar auch von Frau Silke Katzer. Sie hat in der Schweiz eine jahrelange, wissenschaftlich fundierte Ausbildung zur diplomierten Handanalytikerin sehr vielversprechend abgeschlossen. Frau Katzer ermöglicht Ihnen professionell die Grundlagen Ihrer eigenen individuellen Lebensbestimmung zu erkennen. Durch zielgerichtetes Channeling heilen Sie dann eigenständig und tatkräftig ihre Blockaden aus und erschaffen so ihre neue heile Lebenssituation.

Diese wunderbare und effiziente Zusammenarbeit von "Medium und Handanalytikerin" hat sich in diesen Seminaren immer wieder sensationell bewährt. Hier ergänzen sich zwei ausgebildete Fachkräfte zum Wohle und Nutzen aller Teilnehmer/innen. Melden Sie sich rechtzeitig an, solange noch Plätze frei sind.

Termine: Sonntag, 28. Juni 2015 und Samstag, 18. Juli 2015

Beginn: jeweils 10.00 Uhr, Ende: ca. 16.00 Uhr Wo: Caroline Seybold, Höselhurst im Wintergarten

Ihre Investition: 85,00 Euro/Person

Damit wir uns gemeinsam auf ein kreatives Mittagsbüffet freuen können, bitten wir Sie um ein "schmackhaftes Mitbringsel".

Anmeldung: Silke Katzer, Waldstetten, Telefon: 08223/3377, E-Mail: silkekatzer@gmx.net















"DER FLIEGENDE TEPPICH" – VEGETARISCHES AUS 1001 NACHT! Teil 1

Erleben Sie die abwechslungsreiche und faszinierend vielfältige Küche des Orients. Die Rezepte sind jeweils für 4 Personen.

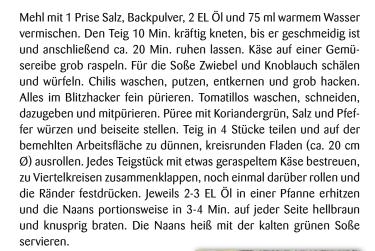
Käse-Naans mit grüner Soße (Für 4 Stück)

125 g Mehl 1/2 TL Backpulver 8-12 EL Öl zum Braten 60 g weicher Käse (z. B. junger Gouda oder Butterkäse) 1 kleine Zwiebel

2-3 Knoblauchzehen 2 frische grüne Chilischoten

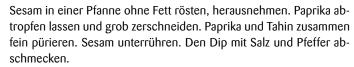
Salz, Pfeffer

300 g Tomatillos (grüne Tomaersatzweise gelbe Strauchtomaten) 1 EL gehacktes Koriandergrün (ersatzweise Petersilie)





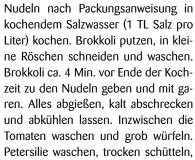
1 EL Sesamsamen 1 Glas gerösteter Paprika (370 ml) 3 EL Tahin (Sesampaste) Salz, Pfeffer



Orzo-Nudelsalat mit Brokkoli und Tomaten

200 g reisförmige Nudeln (z.B. Orzo oder Kritharaki) Salz, Pfeffer 250 g Brokkoli 2 reife Flaschentomaten 1/2 Bund glatte Petersilie 125 g Joghurt (10%) 2 EL Olivenöl







die Blätter abzupfen und grob hacken. Joghurt und Olivenöl verrühren. Mit Salz und Pfeffer kräftig abschmecken. Nudeln, Brokkoli, Tomaten, Petersilie und Joghurtsoße mischen und nochmals abschmecken.

Gemüse-Taboulé mit Ingwer-Erdnuss-Dressing

175 g Bulgur Salz, Pfeffer 50 g ungesalzene geröstete Erdnusskerne 1 große rote Paprikaschote 200 g Tomaten 175 g Weiß- oder Rotkohl 1/2 Bund Lauchzwiebeln

2 mittelgroße Karotten 1 rote Zwiebel

1 Stück Ingwer (ca. 15 g) 2 rote Chilischoten 60 g Erdnussbutter (Glas)

3 EL Aceto Balsamico

3 EL Sojasoße

2 EL flüssiger Honig

3 EL Sesamöl



Bulgur in einem Sieb abspülen und abtropfen lassen. In 500 ml Salzwasser aufkochen und bei schwacher Hitze 7-10 Min. im offenen Topf ausquellen lassen (s. Packungsanweisung). Vom Herd nehmen und ca. 1 Stunde abkühlen lassen. Erdnüsse in einer Pfanne ohne Fett rösten, herausnehmen und auskühlen lassen. Paprika, Tomaten, Kohl, Lauchzwiebeln und Karotten putzen bzw. schälen und waschen. Paprika und Tomaten klein würfeln. Vom Kohl den Strunk entfernen und in feine Streifen hobeln oder schneiden. Lauchzwiebeln schräg in feine Ringe schneiden. Karotten grob reiben. Zwiebel schälen und fein würfeln. Ingwer schälen und sehr fein hacken. Chilis putzen, längs aufschneiden, entkernen, waschen und fein hacken. Erdnussbutter, Ingwer, Chili, Essig, Sojasoße, Honig und ca. 50 ml Wasser glatt rühren. Dann das Sesamöl darunter schlagen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Bulgur, Erdnüsse, Gemüse und Ingwer-Erdnuss-Dressing in einer großen Schüssel gut mischen und nochmals abschmecken.

Lassen Sie sich anregen in meinen Kochevents kulinarische Abenteuer zu erleben! Die neuen Kochevents bei Facebook unter "Kulinarische Abenteuer mit Sabine Schneider" oder unter www.schneider-sabine.de

Noch mehr leckere Rezepte im Buch: Lecker Kochen -Kulinarische Abenteuer erleben! BoD, ISBN 978-3-7322-4712-7, Paperback, 72 Seiten 9,90 EURO *inkl. MwSt.



MOKA — "EINFACH ANZIEHEN(D)" Modelipps von Karin Krahl

KLEIDUNGSEINKAUF – SO MACHT'S SPASS

Liebe s'Krumbacher Leserin, das Gefühl, dass wir dringend wieder neue Kleidung brauchen, pocht regelmäßig in uns Frauen. Meist wenn die Jahreszeit wechselt oder zu einem bevorstehendem Anlass, aber auch einfach nur wenn wir uns etwas Gutes tun wollen.

Welches aber sind die richtigen Vorgehensweisen, die den Einkauf dann wirklich zum Erlebnis und einem "Guttun-Gefühl" werden lassen? Denn allzu oft passiert es, dass wir von unserem Einkaufsvorhaben gefrußtet, mit leeren Händen nach Hause kommen, weil wir wieder mal nichts Passendes gefunden haben.

Damit dies nicht mehr passiert, hier für sie ein paar einfache Tipps zum richtigen Einkauf. Bringen sie ausreichend Zeit mit, das ist schon die "halbe Miete" für einen entspannten Einkauf. Es dauert immer länger als Frau denkt. Zeit können Sie gewinnen, indem sie sich ein bis zwei Wochen vorher in den Bekleidungsgeschäften einen Überblick verschaffen, was es gibt und ob etwas Passendes dabei ist, das ihren Vorstellungen entspricht. Nutzen sie dafür die Momente, wenn z. B. ihre Kinder im Musikunterricht sind und sie müssen sie in einer halben Stunde wieder abholen. Mit diesem gewonnenen Überblick wissen sie dann an ihrem eigentlichen Einkaufstag schon, welches Geschäft sie bevorzugt zuerst ansteuern wollen.

Sie suchen eine Bluse zu ihrer Hose? Nehmen sie unbedingt diese mit zum Einkauf. Jede Verkäuferin ist dankbar dafür, denn sie tut sich leichter und ist schneller in der Wahl des dazu passenden Kleidungsstückes, wenn sie den Gegenpart hat. Und ganz wichtig, richtig "vorgekleidet" zum Shoppen gehen, eine hautfarbene Strumpfhose lässt das Bild für einen Rockkauf realistischer erscheinen als jede Tennissocke. Aber macht nichts, ansonsten scheuen sie sich nicht, einfach runter mit der Socke, wenn sie vor dem Spiegel stehen. Überhaupt sollten Sie bei der Wahl eines Kleidungsstückes immer ein passendes "Drumherum" anprobieren. Nur das Gesamtbild lässt eine bleibende Entscheidung zu, ob dieses Kleidungsstück wirklich zu ihnen und ihrer Körpersilhouette passt.

Wenn sie dann vor dem Spiegel stehen, schauen sie sich gerne von der Nähe an. Aber vor allem gehen sie wenn möglich, mindestens zwei bis drei Schritte zurück. Das ermöglicht ihnen einen viel besseren Blick auf Sitz, Form und Farbwirkung des gewählten Outfits. So werden Sie von anderen Menschen wahr genommen, die z.B. auf der gegenüber liegenden Straßenseite gehen. Man nennt dies die "Fernwirkung" einer Kleidung.

Sie wollten immer schon ein schönes Kleid besitzen? Nehmen Sie bei jeder Shoppingtour ein Wunschkleidungsstück als "Hausaufgabe" mit in die Kabine. Probieren Sie es an, ohne den Gedanken es kaufen zu müssen. Irgendwann, das verspreche ich ihnen, haben sie "oh Wunder" das richtige Kleid für sie an. Dann und erst dann, kaufen sie. Tasten sie sich heran an ihre Wünsche.

Glauben Sie an sich und ihren Geschmack, ihre Bedürfnisse, das sind sie! Diese Überzeugung kommt von tief innen heraus, aus ihrem weiblichen Selbstbild. Manche Freundin, Mann oder Tochter sehen und fühlen dies und beraten sie bestens auf ihrer Tour. Wenn sie aber das Gefühl haben, sie bringen oft das nach Hause, was nur ihren Mitmenschen gefällt, scheuen sie sich nicht das nächste Mal, alleine los zu ziehen. Auch einem "wie für sie gemacht" mancher Verkäuferin dürfen sie ein freundliches, aber bestimmtes "Nein" entgegenbringen.

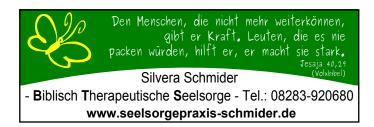
Wenn sie in ihrer Kaufentscheidung noch nicht sicher sind, gute Geschäfte hängen gerne die Ware bis zu drei Tage für sie zurück oder geben auf Auswahl mit. Mein Tipp, schlafen sie ruhig darüber, wenn sie in zwei Tagen nicht mehr an diesen Artikel denken – ihn im Kopf haben – vergessen sie ihn, sie brauchen diesen nicht. Ansonsten, wenn gedanklich noch da, unbedingt



kaufen, könnte ein Lieblingsstück von ihnen werden.

Und "Last but not Least" verfallen sie nicht jedem Modetrend, die Frau mit Stil sagt mit einem Lächeln gerne auch mal nein, zu dem was uns die Modewelt da manchmal schmackhaft machen will.

Egal, an welchen Kleidungsstücken sie Freude haben, egal was immer sich auch tragen liebe Frauen, tragen sie in jedem Fall Persönlichkeit, denn das ist das anziehendste "Kleidungsstück" um einfach Anziehend zu sein. Bis zur nächsten Ausgabe, herzlich Ihre Karin Krahl



SCHWÄBISCH GSCHWÄTTZT!

SO MANCHER GIPFL SCHREIT NACH EM GIPFL

letzt isch er wieder g'laufa, der G7-Gipfl. Was ma dau en zwoi Däg wohl alles no schwätza hat kenna? A boierisches Frühschtück, a paar Hundert Händ schüttla, dia boirisch Natur und Bergwelt genießa, a nettes Parkett am Aubad. Und des alles bloß fer dia Bürgerschaft, um em Volk Nahe zu sei. Des lasst ma sich nau scho ebbes koschta. Wenn ma denkt wia viel ma dau wo anderscht doa hätt kenna? Aber isch halt so, de Mächtige kennad alles doa. Mit deane Milliona oder gar Milliarda an Korruptionsgelder von der FIFA, dia dau g'flossa send, dau müsst koi Land meah hungra wo dia tätig warad, wenn ses em Land glau hättad. Aber es ich eaba so, ma kriagt nia richtig g'nua. Ma schwätzt von Kooperatio und denkt dr'bei bloß wia ma am beschta selber guat weg kommt. Dau ka es nau au a mal passiera das ma guate Panzer kauft, fer a guates Geld, wo nau d'Bremsa versagad. Ma will ja koin Kriag net, aber verdeant a guat's Geld dr'mit. Ma will de Griecha wieder mal meah zoiga wo se schpara sollad, treffa duat's aber des Volk. Tja, a Politik dia net des umsetza ka was se möcht weil irgendwo a Bürokratie da Schtopper nei haut. Ob ma jetzt zu der Autobahmaut kommt, weil dau ja au d'Transitfahrer kassiert werrad? 0Um uns rom wed überall kassiert, sobald dau auf d'Autobah kommsch. Em Krumbach gad alles viel unbürokratischer, dau werrad halt mal schnell a paar Pfeil auf d'Schtauß g'schtellt, a paar Ampla abbaut, a Paar 30ger Zona g'schaffa. Manchmaul vergisst ma allerdings a paar längst erschlossene Schtraußa regischtriera zum lau, so dass es dr Poschtbot oder dr Paketdienscht net finda ka. Aber es ka ja net allwei alles glei und sofort glatt laufa ...

RADLTOUR DES CSU ORTSVERBANDES KRUMBACH

Rund 40 begeisterte Fahrradfahrer, darunter auch einige Familien mit ihren Kindern, trafen sich gut ausgerüstet und gut gelaunt am Sonntag, den 17. Mai um 13.30 Uhr am Krumbacher Marktplatz und starteten von dort aus die Familienradtour Richtung Billenhausen. "Wow-Schön" mit soviel Andrang hatte das Organisationsteam der Krumbacher CSU gar nicht gerechnet. Aber Wettergott Petrus war den Radlern ab Mittag gut gesonnen und so konnte eine ca. 20 km lange Fahrt mit dem Rad in und um die Ortsteile von Krumbach absolviert werden.

Den ersten Wegestop gab es bereits in Billenhausen, danach ging es weiter nach Attenhausen und Edenhausen. Auf der ganzen Radtour wurden die Fahrradbegeisterten mit Getränken und süßem Proviant vom Team des CSU Ortsverbandes Krumbach verköstigt. Die Route führte anschlie-



ßend weiter über die Linie nach Niederraunau und über den Hügel gings noch nach Hohenraunau. Es sollte eine gemütliche Familien-Radtour werden und dem war auch so, denn die Geselligkeit und die Gemeinschaft lagen im Fokus der CSU-Radtour.

Gegen 17.00 Uhr gings dann noch zum musikalischen Ausklang in "Ringlers-Biergarten" wo jeder die Gelegenheit hatte an einem Preisräsel teilzunehmen. Bader Ursula stellte die Preisfrage die ebenfalls zum Motto "Mit dem Rad in Krumbach und Umgebung unterwegs" passte. Attenhausen und Hohenraunau sind derzeit die einzigen beiden Stadtteile, die noch nicht direkt mit der Kammelstadt per Radweg verbunden sind. Wie viele Kilometer fehlen noch zum kompletten Radwege-Lückenschluss? Jeder Teilnehmer durfte seinen Tipp auf einem Zettel abgeben und es wurden drei Sieger ermittelt, auf die jeweils eine leckere Stange Kochsalami – gesponsert von der Metzgerei Bader – wartete.

Die Auflösung des Preisrätsels war: 4,6 Kilometer fehlen noch zum kompletten Radwegenetz Krumbach und allen Stadtteilen.

Die Gewinner des CSU Rätsels waren: 1. Preis Herbert Matzner aus Niederraunau – er erhielt 1 m Kochsalami. Der 2. und 3. Preis ging an Roland Glogger und seine Tochter Anna aus Krumbach – sie gewannen jeweils eine 80 und 60 cm lange Kochsalami.



Von links nach rechs: Herbert Matzner, Niederraunau (1. Preis des Rätsels); Gerhard Weiß, 2. Bürgermeister, CSU Stadtrat und CSU Krumbach Ortsvorstandsmitglied; Anna Glogger, Krumbach (2. Preisträgerin); Ursula Bader, CSU Stadträtin und 2. stv CSU Krumbach Ortsvorsitzende; Sabine Turek, 1. stv. Ortsvorsitzende CSU Krumbach; Gerhard Ringler, CSU Stadtrat und CSU Krumbach Ortsvorstandsmitglied; Roland Glogger, Krumbach (3. Preisträger)

Fotos: Werner Glogger, Edenhausen

"FRÜHER WAR ALLES BESSER"

Dem gehen Jakob und Anna in dem Burger Freilichtspiel auf den Grund

Das "Burgerstalltheater Burg e.V." ist bekannt für seine imposanten Theaterstücke. Das rund 250 – Seelen große Dorf bringt in seinem diesjährigen Stück "Früher war alles besser" rund 200 Akteure auf die weit bekannte Freilichtbühne. Im Mittelpunkt steht hier das Ehepaar Jakob und Anna. In einem mittelschwäbischen Dorf aufgewachsen und gelebt, schauen sie auf ihr langes und ereignisreiches Leben zurück. Ihr erstes Kennenlernen war der 8. Mai 1945, und von da an lassen sie die Zeit Revue passieren.

Es geht um die Nachkriegszeit, die Probleme der Mutter, wie sie ihre Kinder ernähren soll, der Ehemann im Krieg. Geht um die emotionale Rückkehr des Vaters und um die Dramatik zwischen Paaren aus der evangelischen und katholischen Konfession, wenn sie heiraten wollten. Die Rollenverteilung zwischen Mann und Frau in den 60igern. Über die Lausbubengeschichten, Tatzen und Schläge, das Knien auf Holzscheiten. Es geht um die dörfliche Hierarchie, den Respektspersonen, ja das Leben, die Zeitreise durch Wirtschaftswunder und Aufklärung,



Entscheidungen des Gemeindesrates, von der Nostalgie über die Hippie – zur Neuzeit. War früher alles besser?

Der Theaterverein hat hier keine Mühen gescheut, der Zeit entsprechende Utensilien auf die Bühne zu bringen. Von der alten Knutschkugel BMW – Isetta für den Herrn Pfarrer, den Professor aus München einen BMW 508 V8 oder für die Hippie – Szene den VW T1 oder den Käfer. Es soll identisch aussehen, wirken, das Publikum in die jeweilige Zeit versetzt werden. Es sollen aus dem Publikum Seufzer zu hören sein, Erinnerungen wach werden.

Bernhard Horn, der Autor des Stückes, hat es frei erfunden, und doch kann es sich so oder ähnlich überall zugetragen haben. Hans Lenk und Anton Waldmann als Regisseure konnten es mit dem Autoren zusammen überzeugend in Szene setzen.

Die Aufführungstermine sind: am 19. Juni Uraufführung, dann jeweils freitags am 26. Juni, 03. und 10. Juli. Jeweils an den Samstagen am 20. und 27. Juni so wie am 04. und am 11. Juli. Sonntags dann am 21. und 27. Juni und am 05. und 12. Juli. Spielbeginn ist jeweils um 20:30 Uhr. Platzreservierungen werden täglich von 17 bis 19 Uhr unter 0152/07172234 angenommen. Eintrittskarten werden bis maximal 20 Uhr an der Abendkasse hinterlegt. Es ist freie Platzwahl, keine Sitzplatznummerierung. Mehr auch unter www.burgstalltheater.de



ROSENSONNTAG IN ZAIERTSHOFEN AM 12.7.2015 VON 10.00 - 18.00 UHR

Faszination und Inspiration -Rosen haben uns viel zu sagen.

Auf dem Gelände von Gartenbau Max Weber und Ferien-Kräuterlandhof Spaun, Obere Steige 22 bzw. Hasla-cher Weg 4-5 in 86498 Zaiertshofen bieten wir Ihnen:

- Verschiedene Aussteller rund ums Thema Rosen: Seifen. Bücher, Filz und Tracht, Marmeladen, Chutney, Räucher-kräuter, Weidenflechten, Stoffe und Märchen...
- · Kulinarische Spezialitäten
- Führungen
- · Beratung und Verkauf von Rosen, Kräutern, Stauden, Raritäten und vieles mehr
- Vorträge: Schöne, gesunde Rosen praktische Infos und Tipps vom Fachmann

Ausserdem präsentieren und informieren die Allgäuer Kräuterleute über das Leben mit Wildkräutern.











DER WELTKINDERTAG SOLL DEN SCHUTZ DEN KINDES NÄHER BRINGEN

Das Atelier Fleschutz und der Förderverein Märchenwelt e.V. boten buntes Programm

Der Weltkindertag, oder auch Internationaler Tag des Kindes genannt, wird in über 145 Staaten gefeiert und begangen. Zwar hat man sich nicht wirklich weltweit auf einen bestimmten Tag geeinigt, doch wird er meist am 1. Juni abgehalten. In Deutschland und dem benachbarten Österreich wird zwar der 20. September, aber auch der 1. Juni genommen.

Die Reformpädagogin Ellen Key setzte wohl schon 1902 mit ihrem Buch "Jahrhundert des Kindes" den ersten Stein, jedoch führte die Türkei 1920 erstmals einen Kindertag ein, seit 1921 wird dieser jährlich dort am 23. April begangen. Unter dem Motto "Für Frieden und Demokratie" wurde von der "Internationalen Demokratischen Frauenförderung" 1949 ein weltweiter Kindertag vorgeschlagen, dem sich der "Weltverband der Demokratischen Jungend" 1950 anschloss und schon im selben Jahr fand dieser "Tag des Kindes" am 1. Juni statt.

Das Breitenbrunner Atelier Fleschutz und der "Förderverein Märchenwelt e.V. veranstaltet schon länger jeweils am ersten Sonntag im Juni den "Weltkindertag" mit großem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein und trotz Hitzewelle ist doch eine große Anzahl an Familien mit ihren Sprösslingen nach Breitenbrunn gekommen. Kinderschminken, Stelzen bauen, Seifenblasen herstellen, mit Malkreiden Kunstbilder malen, T-Shirts bemalen, einfach den Kindern ihr künstlerisches Talent entlocken. Es wurde gezaubert und gesungen. Und die Kinder wie auch die Erwachsenen hatten an dieser Veranstaltung zum Weltkindertag großen Spaß. Freude gab es allerdings auch für den Förderverein Märchenwelt e.V. Der Krumbacher Kinderarzt Dr. Marcus Härtle spendete für die Aktionen für Kinder 200 Euro.



Von links nach rechts: 1. Vorstand des Fördervereins Märchenwelt e.V. Designer-Künstler Herbert Fleschutz, Kinderpflegerin Nadine Kuresch (Kinderschminken), Förder-Mitglied Schreinermeister Thomas Baumgartner (Stelzenbau), Vereins-Sponsor Kinderarzt Dr. M. Härtle. Es fehlen auf dem Foto: Erzieherin Claudia Wieser-Koblofsky, auch bekannt als Märchen-Erzählerin "Lola Grün", sowie Ursula Walk (T-Shirt-Mal-Aktion) und Doris Kössler (Zauber-Tricks). Foto: www.bergchristoll-foto.de

HAUPTGEWINN BEIM RAIFFEISEN GEWINNSPAREN

Fortuna meinte es im Monat April besonders gut mit den Gewinnsparern der Raiffeisenbank Krumbach/Schwaben eG.

Manfred Bertele aus Edenhausen landete einen Haupttreffer bei einer Sonder-Gewinnsparauslosung des Gewinnsparvereins der Bayer. Volks- und Raiffeisenbanken und ist jetzt stolzer Besitzer einer Vespa Primavera 50 2T im Wert von ca. 3.350,00 Euro. Nur fünf Euro hat Herr Bertele für ein Gewinnsparlos angelegt. Das hat sich gelohnt. Bei der landesweiten Sonderauslosung ist er nun einer von hundert Gewinnern dieses legendären Rollers.

Ein weiterer Hauptgewinn in Höhe von 500,00 Euro fiel auf die Losnummer von Friedegard Zanker aus Ebershausen. Wir gratulieren herzlich!

Das Gewinnsparen ist eine clevere Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Zugleich unterstützen Sie damit karitative und gemeinnützige Institutionen.



Unser Bild entstand bei der Gewinnübergabe in der Raiffeisenbank Krumbach und zeigt von links die Gewinnerin Friedegard Zanker, Kundenberaterin Brigitte Schweitzer, Gewinner Manfred Bertele sowie Prokuristin Sabine Turek

ZUR SAISONERÖFFNUNG GAB ES EINE MUSEUMSNACHT

Das Heimatmuseum Ziemetshausen – Drei in Einem und Beispielhaft

Die Marktgemeinde Ziemetshausen, durch die B300-Umgehung vom Durchgangsverkehr abgeschnitten, ist dennoch eine Abbiegung wert, die sehr gerne genutzt wird. Dort befindet sich nun seit schon über 12 Jahren das Heimatmuseum, mit dem Weberei- und dem Sägemuseum "De Hölzerne". Durch die umtriebige Kraft des Vorstandes Joachim Böck, der es immer wieder schafft seine Motivation auf seine Mitglieder zu übertragen, ist die steigende Attraktivität unverkennbar. Dies kam auch bei der diesjährigen Museumsnacht deutlich zum Vorschein.

Der Vorstand Joachim Böck konnte dazu neben den vielen Mitgliedern auch eine große Anzahl an Persönlichkeiten aus dem kulturellen und politischen Leben begrüßen. Welchen Stellenwert diese museale Einrichtung in Schwaben und darüber hinaus besitzt, betrieben durch reine Ehrenamtlichkeit, zeigte an diesem Abend die Anwesenheit hauptamtlicher Leiter großer Museen, die Böck begrüßen konnte.

Prof. Dr. Hans Frei, Museumsdirektor des Bezirks Schwaben a.D. oblag es das erste Grußwort zu sprechen. Er bewunderte diese ehrenamtliche Arbeit, die zielbewusst in den letzten 12 Jahren entstanden sei. Einen bedeutenden Platz wird dieses Museum, in dem drei in einem vereint sind, in seinem neuen Museumsführer bekommen. Ein Museum würde nicht den Blick zurück richten, so Frei, sondern wäre ein Sinnbild dessen, was sich ge- und verändert hat. Zwei Dinge stehen hier in Ziemetshausen im Mittelpunkt: Textil und Holz. Beides seien Existenzgrundlagen gewesen. Und die Webkunst der Ziemetshauser sei im 18. Jahrhundert bis in den Orient verkauft worden. Die Lieferungen gingen über Burtenbach und Augsburg zu den Händlern, die es weiter brachten. 200 Jahre ließe sich die Arbeit der Stegmanns zurück verfolgen: Woher er seine Webmaschinen hatte, über den neu geplanten Websaal (das heutige Webereimuseum), über die Stoffe, die gewebt wurden, über die Ladentheke. Denn hier waren die Fertigung, der Handel und der Verkauf an einem Ort. Dazu die Sägerei "De Hölzerne", die praktische Arbeit die einfach lebendig wiedergegeben wird. Prof. Dr. Frei hatte große Lobesworte parat, für diese Ehrenamtlichkeit, diese Begegnungsstätte in diesem Museum, dessen größter Lohn die zahlreichen Gäste und Besucher waren und sind.

Stolz konnte Vorstand Böck auch das 400ste Mitglied im Verein begrüßen. Es ist die Familie Schwarz aus Ulm. Sie hatte eine Erbschaft gemacht, eine Drechslerei-Einrichtung für die sie selbst keinen Verwendungszweck hatte, und stieß auf Joachim Böck. Ein Besichtigungsfahrt folgte und bald wird diese Drechslerwerkstatt aufgebaut bei "De Hölzerne" in Ziemethausen zu sehen sein. Vielleicht, so Böck, verwirklicht sich auch bald der Traum, der Bau einer historischen Kegelbahn.

Ebenso findet die Kunst im Webereimuseum immer einen Platz. Dr. Michael Küchle, Anästhesiologe an der Wertachklinik Schwabmünchen hat sich auch der Fotografie verschrieben. Es ist ein Hobby, der Ausgleich zu seinem Beruf und die Fotografie hat ihn schon von Kindheit





an begeistert. Durch einen Zufall, seine Frau, eine Künstlerin, gab im Webereimuseum einen Workshop, kam ihm die lebendige Technik vor Augen und somit vor die Linse. Diese für ihn so spannenden Abläufe der Technik faszinierten ihn und er hielt diese mit seiner Kamera fest. Nun stellt Dr. Küchle seine fotografischen Kunstwerke in den Räumlichkeiten des Webereimuseum aus, wo sie während dieser Museumssaison zu bewundern sind.

Musikalisch mit sehr beschwingten Weisen mit Akkordeon und Kontrabass trug das Duo Egge dazu bei, nicht nur optisch und kulinarisch, sondern auch akustisch einen wundervollen Museumsabend zu erleben.

Die Öffnungszeiten im Webereimuseum sind jeweils am 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr. Für Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung. Am 5. Juli, beim "Tag der deutschen Imkerei" gibt es auch eine Ausstellung der Ziemetshauser Imker. Mehr auch unter www.webereimuseum-ziemetshausen.de.



Büromaterial · Kopiergeräte · Kassensysteme Drucker · Schreibmaschinen · Büromöbel Rechenmaschinen · Diktiergeräte · Faxe

Knöfel Büroservice GmbH Karl-Mantel-Straße 4 · 86381 Krumbach Tel. 08282/881914 · Fax: 08282/890048



ROBERT NAEGELE -**NUN AUCH SCHON EIN 90ER**

Sonderausstellung "Ein Bühnenleben" im Mittelschwäbischen Heimatmuseum Krumbach.

Robert Naegele kann mit seinen 90 Jahren auf ein Leben zurück blicken welches man als "erfolgreich" bezeichnen kann. Der "Lausbua", in Krumbach geboren, in Ebershausen aufgewachsen, hat als "Leahrbua" erst mal den Beruf des Einzelhandelskaufmanns erlernt. Doch seine Berufung und sein Beruf sollte die Schauspielerei werden. Nicht gerade zur Freude der Eltern, zog es ihn zu Schauspielstunden nach Memmingen. Für eine Monatsgage von 100 Reichsmark bekam er eine Anstellung. Es folgte die Schauspielschule Stuttgart und unter anderem Anstellungen am Landestheater Coburg, Freilufttheater Ulm, in St. Gallen, Mainz, Oldenburg, Frankfurt, Hamburg, München und nicht zuletzt auch im Fernsehen. In an die 400 Theaterrollen und an die 200 Fernsehproduktionen überzeugte Naegele mit seinem schauspielerischen Talent. Er wirkte neben "Derrick" auch im "Kommissar", im "Tatort" oder der Fernsehserie "PS" und vielen anderen Fernsehfilmen mit. Das Mitglied der "Münchner Turmschreiber" verfasste eigene Theaterstücke und zahlreiche Hörspiele und veröffentlichte die LP "Abenteuer der sieben Schwaben". Im Bayerischen Rundfunk saß er für die Sendung "Bayerisch Herz – Ausgabe Schwaben" rund 100 Mal vor dem Mikrofon. Nicht zu vergessen sind die inzwischen neun Bücher, die seine Erinnerungen an seine Kindheit und seine mittelschwäbische Heimat wiedergeben. Humorvoll, witzig, aber auch hintergründig und zeitlos.



Zur Eröffnung der Sonderausstellung "Robert Naegele - Ein Bühnenleben" durfte er wieder einmal mehr ein "volles Haus" begrüßen. Darunter war viel Prominetz erschienen, so auch Bundesfinanzminister a.D. Dr. Theo Waigel. Gerade noch eine Ohren-OP hinter sich, saß er im Mittelschwäbischen Heimatmuseum und erzählte seine Geschichte vom ersten Theaterspiel in Ebershausen, einer Schulaufführung, wo auch sein Bruder Hans mitspielte. Und er zitierte aus einem seiner Paradestücke "Die schwäbische Schöpfung", in der er den Gottvater spielte.





Bürgermeister Hubert Fischer erinnerte in seinem Grußwort an die Zeit als er mit der "Stubenmusik Fischer" den großen Star musikalisch begleiten durfte. Und er sieht auch das Mittelschwäbische Heimatmuseum als den richtigen Ort, wo der künstlerische Nachlass Naegeles gut aufgehoben sein sollte. Der Museumsdirektor des Bezirks Schwaben a.D. Prof. Dr. Hans Frei, sah zwar die Auftritte Naegeles als seltener an, ihn jedoch nicht als museumsreif. Seine Gratulation, was auch "Dan-

ken" bedeutet, so Frei, ging an Naegeles künstlerisches Lebenswerk. Ob als Schauspieler, der es vom Lausbub zum Gottvater schaffte,

als Hörfunksprecher und -Autor, als einen, der seine schwäbische Heimat auch mit seiner Sprache nie vergessen hatte.

Mit ausdrucksvollen Stücken, zum Rahmen passend, umrahmte das Duo Sonja Sanders (Flöte) und Dr. Dietmar Gräf (E-Piano) diesen Abend sehr stilvoll.

Zu seinem 90sten Geburtstag erscheint nun sein 10. Buch. "Wer hilft Frau Schräubele?", ein Theaterstück mit dem ursprünglichen Titel "Herzversagen". Ein Stück, eine Geschichte, sie hat zwar



dreißig Jahre auf dem Buckel, ist allerdings immer noch aktuell und zeitlos. Immer schon gerne schaute Robert Naegele seinen Mitmenschen "auf's Maul", so auch jenen, die es mit Mutter Schräubele gut meinten, allerdings, wie es Naegele ausdrückt, beim "Gutmeinen" belassen. Die Uraufführung und Verfilmung war 1982 beim Landestheater Schwaben, dort wo er, der Autor, der Schauspieler Robert Naegele seine künstlerische Laufbahn begann, er selbst die Rolle des Pfarrers spielte. In Kürze erscheint das Buch im Buchhandel.

Die Ausstellung "Robert Naegele - ein Bühnenleben" ist noch bis zum 5. Juli im Mittelschwäbischen Heimatmuseum zu sehen. Die Öffnungszeiten sind jeweils von Donnerstag bis Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.



EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR -NATURFRISEUR HAARATELIER MARLENE

am 28. Juni 2015 von 11.00 bis 15.00 Uhr

Entdecken Sie die vergessenen Geheimnisse natürlich schöner, dichter und fülliger Haare. Hierzu gehört sicherlich ein fachmännischer und typgerechter Haarschnitt, doch unser Haar lebt nicht vom Schnitt allein!

Gesundes Haar benötigt eine intakte Kopfhaut, die ihm alles liefert, das es für seine Schönheit braucht.

Darum haben wir uns mit diesem Thema intensiver befasst, und uns von der Schweizer Firma YELASAI zu den Haarwuchsspezialisten ausbilden lassen. Als zertifizierte Haarwuchsspezialisten in Krumbach, beraten und begleiten sie Marlene und Ute bei Haarproblemen jeglicher Art durch eine ganzheitliche Vorgehensweise.



Das ausgereifte Konzept besteht aus ayurvedisch inspirierter Haarpflegekosmetik, Nahrungsergänzung und der Stimulation von Meridian- und Akupressurpunkten über die Kopfhaut. Ayurveda und neueste Erkenntnisse der Wissenschaft führen zum Durchbruch in der Reaktivierung des Haarwuchses.

Der weitverbreitete Irrtum Haarausfall, "vererbt" oder "genetisch" bedingt, sei unumgänglich kann endgültig aufgelöst werden. Vertrauen sie sich ihrem

Haarwuchsspezialisten an. Als kompetenter Ansprechpartner ist er geschult in der natürlichen, nachhaltigen Behandlung dieser psychisch oft sehr belastenden Haarprobleme.

Er begleitet sie bei:

- Natürlicher Haarverdichtung durch Reaktivierung der eigenen Haarwurzeln
- Schwachen und kraftlosen Haaren
- Erblich bedingtem Haarausfall oder Glatze
- Geheimratsecken
- Haarkranz
- Kreisrundem Haarausfall
- Totalem Haarverlust
- Dünner werdendem oder schütterem Haar
- Diffusem Haarausfall auf der gesamten Kopfhaut
- Haarausfall durch Medikamente sowie durch Chemo oder Strahlentherapie
- Haarausfall während der Wechseljahre
- Haarbruch und Spliss
- Schuppen
- Trockener Kopfhaut
- Fettigem Haar
- Brüchigen und kurzen Wimpern
- Unregelmäßigen, dünnen oder schlecht wachsenden Augenbrauen
- Unregelmäßigem und spärlichem Bartwuchs

Am Tag der offenen Tür am 28. Juni 2015 sind Interessierte und Betroffene von

11.00 bis 15.00 Uhr sehr herzlich eingeladen, sich neben vielen Infos zum "Haarverlust" zu informieren und ihre Kopfhaut mit einer speziellen Kamera begutachten zu lassen.



... weil gesundes Haar die natürlichste Sache der Welt ist

Marlene Rösch, Diplomierte Haar- und Hautpraktikerin Arztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB Brühlstraße 15 · 86381 Krumbach · Telefon: 08282.5258 mail@naturfriseur-marlene.de · www.naturfriseur-marlene.de

10. ALLGÄU-ORIENT-RALLYE

Für das Team Hope ist es die erste Rallye dieser Art

Dank der modernen Technik hat uns das Team Hope bei der 10. Allgäu-Orient-Rallye während ihrer Fahrt an dem Abenteuer teilhaben lassen. Doch die moderne Technik durfte nicht als Navigation eingesetzt werden und so gab es immer wieder mal einen Umweg. Nach dem reibungslosen Start am 10. Mai konnte das Team schon am kommenden Morgen in Slowenien frühstücken und bei Sonnenschein Dubrovnik anfahren. Genießen konnten sie dabei die Serpentinen von Kroatien, bevor sie vor Ort für ein Kinderheim noch Einkäufe erledigten. Leider sollten sie allerdings einen Tag später auf den gespendeten Sachen sitzen bleiben. Wie es manchmal so geht, man korrespondiert über E-Mail und macht mit einer Person alles perfekt, doch vergisst diese vor ihrem Urlaub die frohe Botschaft weiter zu geben. Und da nun das anwesende Personal des Kinderheimes nicht Bescheid wusste, nahmen sie es nicht an. Diese Spende wäre ein reines Projekt vom Team Hope gewesen. Doch sie nahmen es gelassen, denn sicherlich werden noch

andere Kinderheime auf der langen weiten Reise des Weges kommen und dann sicherlich nicht nein sagen.

Albanien war wohl nicht gerade das Land, in dem sie übernachten wollten, lieber eine Nachtfahrt und am kommenden Morgen bei Sonnenaufgang Griechenland sehen. Da die Allgäu-Orient-Rallye bis ins kleinste Detail durchorganisiert ist, ist letzten Endes iedes Team auf sich selbst gestellt. Und da kann es auch mal geschehen, dass man zu spät zurück zum Campingplatz kommt, die Tore schon geschlossen sind und man mit einem Hotelzimmer Vorlieb nehmen muss. Bei einer Spedition lagen die Lebensmittel bereit, die dann verladen werden mussten und in Kavala übergeben wurden. Schon am 14. Mai hat das Team aus Krumbach und Aletshausen Griechenland verlassen und überquerte die Grenze in die Türkei. Und wer dem türkischen Verkehr nicht gewachsen ist, der kann sich da auch mal verfahren. Denn Autobahnen sind ja nicht erlaubt, so bleibt nur die Innenstadt mit dem ganzen Tumult. Doch letzten Endes sind alle angekommen. In Istanbul wurde dann auch das Kinderheim gefunden, an dem Dachziegel abgegeben werden mussten. In der Juli-Ausgabe geht es dann wieder weiter ...

